

Energieeffizienz in Gebäuden – Jahrbuch 2010

Jürgen Pöschk (Hrsg.)
VME – Verlag und Medienservice Energie, ISBN 978-3-936062-06-9
 Mai 2010, Preis: 29,50 Euro inkl 7 %
 MwSt, 240 Seiten, gebundene Ausgabe

Das Jahrbuch „Energieeffizienz in Gebäuden“ ist mittlerweile eine etablierte Größe in der Fachliteratur. Bereits zum fünften Mal präsentiert das Jahrbuch die Vielfalt politischer, wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Diskussionen rund um das Thema Energiesparen im Gebäudereich.

Auch in diesem Jahr erwarten Sie Beiträge prominenter Autoren: So zeigt der Beitrag des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer, welche Potenziale für den Klimaschutz noch im Gebäudereich schlummern. Und auch Dr. Werner Schnappauf vom Bundesverband der Deutschen Industrie plädiert dafür, diesen „schlafenden Riesen“ endlich zu wecken.

Weitere Autoren sind unter anderem Holger Krawinkel von der Verbraucherzentrale, der mehr kommunale Verantwortung fordert und Prof. Dr. Stefan Klinski von der Hochschule für Wirtschaft und Recht, der auf mietrechtliche Hindernisse hinweist.

Im Praxisteil erwarten Sie aktuelle Erfahrungsberichte von Architekten und Planern sowie Unternehmen aus der Wohnungswirtschaft.

Das Jahrbuch „Energieeffizienz in Gebäuden“ richtet sich an Architekten, Energieberater und Planer ebenso wie an Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft.

In der aktuellen Ausgabe befinden sich Beiträge zu den Themen

In der aktuellen Ausgabe befinden sich Beiträge zu den Themen

- Strategien und Positionen für Energieeffizienz
- Rechtskonzepte für mehr Energieeffizienz
- Praxis Energieeffizienz heute und morgen
- Alles smart? Energieeffizienztechnik und Energiedienstleistungen
- Innovative Produkte und Dienstleistungen für Energieeffizienz ● ● ● ● ●

Zur Neuausrichtung der Preis- und Qualitätsregulierung in der deutschen Wasserwirtschaft

Mark Oelmann
Kölner Wissenschaftsverlag, 2005
352 Seiten, 11 Farbseiten 39,90 Euro
kartonierte
ISBN13: 9783937404097

Auszug: „Die Wasserwirtschaft ist ein komplexer Bereich von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung, der gleich mehrere Funktionen erfüllt. Die Bevölkerung mit qualitativ gutem Trinkwasser zu versorgen, die Wirtschaft mit einem wichtigen Produktionsfaktor auszustatten und die Umwelt bei der Nutzung von Grundwasser und der Reinigung von Abwasser zu schonen. Ökonomisch erwünscht ist, dass die wasserwirtschaftlichen Unternehmen möglichst kostengünstig, kreativ und gemäß den Konsumentenpräferenzen wirtschaften und dass die

Verbraucher mit dem knappen Gut Wasser möglichst sorgsam und ökologisch vernünftig umgehen. Damit stellt sich die grundlegende Frage nach der Schaffung eines adäquaten Anreizsystems für ökonomisch effiziente und ökologisch nachhaltige Verhaltensweisen.“ [...]

Oelmann stellt mit seinem Buch einen konkreten und operationalisierbaren Vorschlag für eine Reform der Preis- und Qualitätsregulierung in der deutschen Wasserwirtschaft dar. Das Werk ist systematisch aufgebaut. Neben einigen Grundüberlegungen zur deutschen Wasserwirtschaft behandeln die weiteren Kapitel Themen wie:

- die theoriegeleitete Analyse preisregulatorischer Konzepte,

- die theoriegeleitete Analyse qualitätsregulatorischer Konzepte und
- einer Reform der Preis- und Qualitätsregulierung.

Insbesondere vor dem Hintergrund des Mitte Juli erschienenen 18. Hauptgutachtens der Monopolkommission, in dem es sich unter anderem mit dem **ordnungspolitischen Rahmen für die Trinkwasserversorgung** in Deutschland beschäftigt und eine kurzfristig deutliche Strukturänderungen fordert, scheint das vorliegende Buch – auch wenn es bereits im Jahr 2005 erschienen ist – eine gute Grundlage, um die Diskussion über mehr Regulierung in der Wasserwirtschaft fortzuführen. ● ● ● ● ●